*767* Magazin

DIE QUAL **DER WAHL** Verkehrspolitik der Parteien im Überblick



KTM 790 Adventure R

Yamaha Ténéré 700



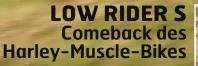
**BMW** 

F 850 GS

MITTELKLASSE-REISEENDUROS OBERKLASSE



NAVIGATIONS-APPS Was kann Wolfpack?





MOTOCREW Wie Töfffahrer

YAMAHA R1 Neue Elektronik, standfester und 200 PS trotz Euro 5









Fokus Schweiz

**4** \_ Wo ist die Töff-Partei? Hintergrund zu den Wahlen vom 20. Oktober

## News & Trends

6 \_\_ Neue Motorräder für 2020: Honda Africa Twin, Yamaha MT-03, Kawasaki Ninja 650. Warm durch den Herbst: Heizweste von Keis. Rückruf: BMW K 1600, u. a. m.

## Test und Technik

8 \_ Yamaha YZF-R1:

Neuauflage des Supersportlers nach fünf Jahren, mit erweiterter Elektronik und Euro 5

12 \_\_ Reiseenduros der Mittelklasse:

BMW F 850 GS vs. KTM 790 Adventure R vs. Yamaha Ténéré 700 – Test auf der Strasse und im Gelände

22 \_ Harley-Davidson Modelljahr 2020:

Die muskulöse wie sportliche Low Rider S kehrt zurück. Zudem: Die Touring-Modelle erhalten ein umfassendes Fahrassistenz-Paket

## Reisen & Touren

- 26 \_ Im Fahrtwind: Vaucluse (F)
- **34** \_ Tagestour: Innerschweiz
- 59 \_ Leserreise: Finnisch-Lappland

59 • 60 •





#### IG Motorrad

 $\textbf{50} \ \_ \ \textbf{Aktuelle Mitglieder-Informationen}$ 

### Digital & Multimedia

**52** \_\_ Serie: Smartphone-Navigations-Apps. Diesmal: WolfPack

## Hintergrund

- **54** \_\_ BMW Motorrad Heritage Kollektion 2020
- **56** \_\_ Motocrew: Wie Töfffahrer Sportanlässe unterstützen
- 60 \_ Neues Yamaha-Museum in Amsterdam

#### Interaktiv

- **62** \_ Mit scharfem Blick, Agenda
- **63** \_ Vorschau, Vor 20 Jahren, Impressum

#### ANLASSER



# WIR, DIE PARTEI-POLITISCH HEIMATLOSEN

«Was, wenn einem die Interessen der Töfffahrer am Herzen liegen, eine Rechtswahl jedoch nicht infrage kommt?»

Kaum liegt diese TÖFF-Ausgabe im Briefkasten oder im Kioskregal, ist Wahlwochenende. Vier Jahre sind um, wieder werden Herr und Frau Schweizer via Wahlzettel das Parlament neu besetzen. Besonders augenfällig im Wahlkampf 2019: Der Klimawandel war das dominierende Thema schlechthin und wurde entsprechend von allen Landesparteien intensiv bearbeitet. Der CO2-Ausstoss, der freilich auch den Individualverkehr und damit das Töfffahren tangiert, soll je nach verkehrspolitischem Parteiprogramm radikal oder gar nicht reduziert werden. Im Vergleich zu vergangenen Wahlen fällt jedoch auf, dass sich - mit Ausnahme der SVP - praktisch alle Parteien verstärkt für die Reduktion von Treibhausgasen stark machen. Dass eher die Rechtsparteien hinter den Interessen des Individualverkehrs stehen, ist nichts Neues. Mir scheint jedoch, dass in den vergangenen Jahren die Alternativen zur Volkspartei immer rarer geworden sind. Sprich, wer verkehrspolitisch das «Freiheitsgut» Töfffahren möglichst in der aktuellen Form erhalten will, dem bleibt fast nichts anderes übrig, als SVP zu wählen.

Schön und gut. Doch was ist, wenn man in anderen Fragen – etwa bei der Immigration, der Landwirtschaft oder beim Gesundheitswesen – keine bzw. eine nur sehr kleine Schnittmenge zwischen den eigenen Ansichten und dem Parteiprogramm der SVP findet? Dann wird's schwierig. Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, aber ich fühle mich politisch heimatloser denn je. Und ich bin überzeugt, dass es sehr vielen Mit-Töff- und Autofahrern genauso geht.

Wir wollten wissen, warum das so ist, und haben uns mit einem Politprofessor zu diesem Dilemma unterhalten. Das Resultat können Sie lesen, wenn Sie einmal umblättern.

—DANIELE CARROZZA, CHEFREDAKTOR daniele.carrozza@galledia.ch